

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2017 und 2018 hat die In Situ Art Society den Musikpreis APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhalten.



KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Bilder: GÜNTER HORN *as#8-1+1* (Titelseite)

Lindsay Cooper Digital Archive, Cornell University Library (Lindsay Cooper Songbook)
Aus dem Film *The Wild Bunch* von Sam Peckinpah, USA 1969 (The Wild Bunch)
GEORGE STAIU (The Rempis Percussion Quartet)

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
NRW KULTURsekretariat (Lindsay Cooper) • Stadt Bonn (Lindsay Cooper)
Rumänisches Kulturinstitut Berlin | www.rki-berlin.de (Fantasm Trio)
Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de
Klavierhaus Klavins | www.klavierhaus-klavins.de • Zentrifuge Bonn | www.zentrifugebonn.de • falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung
Tweeback Verlag | www.tweeback.com • Drumcenter Köln | www.drumcenter.de
Le Charreau – Authentische Weine | www.le-charreau.de
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | www.in-situ-art-society.de

Freitag | 26. April 2019 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 65

IN MEMORIAM GLOBAL VILLAGE

GUNDA GOTTSCHALK (DE) – Violine, Viola, Stimme

XU FENG XIA (CN/DE) – Guzheng, Stimme

PETER JACQUEMYN (BE) – Kontrabass, Stimme

Xu Fengxia, Gunda Gottschalk und Peter Jacquemyn sind alle drei durch die Begegnung und die Zusammenarbeit mit Peter Kowald sehr reich erbt worden. Beschenkt durch Peters freiheitlichen und globalen Musikbegriff, der das Schaffen der drei Musikerpersönlichkeiten bis heute beeinflusst. Die Verständigung verschiedenster Musikkulturen durch das Zwiegespräch der Improvisation hat sich im Schaffen von Gottschalk, Xu und Jacquemyn in zahlreiche Projekten fortgesetzt. Nun formierten sie sich 2017 erstmalig zur ehemaligen „global Village“ Besetzung und zeigten durch ihre CD Veröffentlichung, dass sie die Straße, die von Peter vorgegeben war, weiter beschreiten und neue Wege aufzeigen wollen. Auf ihrer erfolgreichen China-Tournee im Herbst 2017, auf der sie ihre CD erstmalig präsentierten, sind sie mehr und mehr zu einem Gebilde verwoben worden. Jedes Konzert des Trios ist eine Hommage an den lebendigen freien Geist ihres gemeinsamen musikalischen Vaters Peter Kowald.

Das Österreichische Magazin Freistil schreibt zur CD Veröffentlichung des Trios im Februar 2018:

„In memoriam Global Village ist sohin beides, eine tiefe Verbeugung vor der Person und Kunst Peter Kowalds und zugleich eine Fortführung avancierter Tradition als unwiderstehlich intensives, komplexes, aus vollem Herzen gewachsenes zwölfteliges Stück Musik, das schöner nicht vorstellbar wäre. Respekt!“ (*felix*)

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn-Nordstadt

Eintritt: € 10 | € 6 ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: € 6,50 | € 4 ermäßigt)

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

08.05 SOUNDTRIPS NRW

TIM HODGKINSON & CHRIS CUTLER
+ MICHAEL HEUPEL & GEORGES PAUL

Tim Hodgkinson (UK) – Klarinette, E-Gitarre

Chris Cutler (US/UK) – Schlagzeug

Michael Heupel (DE) – Flöten

Georges Paul (GR/DE) – Tenorsaxophon, Kontrabass

15.06 ZUM 100. GEBURTSTAG VON GALINA USTWOLSKAJA
KLAVIERSONATEN

Mikhail Mordvinov (RU/DE) – Klavier

16.06 ZUM 100. GEBURTSTAG VON GALINA USTWOLSKAJA
TRIO, GRAND DUET, COMPOSITION #1

Musiker des Ensemble Musikfabrik:

Helen Bledsoe (UK/DE) – Flöte

Benjamin Kobler (DE) – Klavier

Ulrich Löffler (DE) – Klavier

Melvyn Poore (US/DE) – Tuba

Carl Rosman (UK/AU/DE) – Klarinette

Hannah Weirich (DE) – Violine

Dirk Wietheger (DE) – Violoncello

29.08 SOUNDTRIPS NRW

SUSAN ALCORN + ECKARD VOSSAS

Susan Alcorn (US) – Pedal Steel Guitar

Eckard Vossas (DE) – Synthesizer, Elektronik

IN SITU ART SOCIETY präsentiert

Konzerte März–April 2019

09.03. ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG
LINDSAY COOPER SONGBOOK
ATSUKO KAMURA/CHLÖE HERINGTON/TIM HODGKINSON
YUMI HARA/MITSURU NASUNO/CHRIS CUTLER

15.03. THE DISSONANT SERIES
THE WILD BUNCH
MARTIN BLUME/SCOTT FIELDS/SIMON NABATOV
MATTHIAS SCHUBERT/ECKARD VOSSAS

28.03. COMMENT DIRE
THE REMPI PERCUSSION QUARTET
DAVE REMPI/INGEBRIGT HÅKER FLATEN
FRANK ROSALY/TIM DAISY

15.04. THE DISSONANT SERIES
FANTASM TRIO
ALBRECHT MAURER/MAT MANERI/LUCIAN BAN

26.04. THE DISSONANT SERIES
IN MEMORIAM GLOBAL VILLAGE
GUNDA GOTTSCHALK/XU FENG XIA/PETER JACQUEMYN



Samstag | 9. März 2019 | 20:00

Zum INTERNATIONALEN FRAUENTAG

LINDSAY COOPER SONGBOOK

ATSUKO KAMURA ^(JP/UK) – Stimme

CHLÖE HERINGTON ^(UK) – Fagott, Sopransaxophon, Melodica

TIM HODGKINSON ^(UK) – Klarinette, Altsaxophon

YUMI HARA ^(JP/UK) – Klavier, Keyboard, Harfe, Stimme

MITSURU NASUNO ^(JP) – E-Bass

CHRIS CUTLER ^(US/UK) – Schlagzeug

Die britische Musikerin und Komponistin LINDSAY COOPER (1951–2015) brachte das Fagott und die Kompositionstechniken der Neuen Musik des 20. Jahrhunderts in die Welt des experimentellen Rocks der 70er Jahre. Sie war eine musikalische Polyglottin, ebenso fließend in Klassik, Rock, Jazz und freier Improvisation, und Autorin vieler Film- und Theater-Soundtracks. Sie war Mitglied der Gruppen *Comus*, *Henry Cow*, *National Health*, *David Thomas and The Pedestrians* und des *Mike Westbrook Orchestra*. Sie war Mitbegründerin von *News from Babel* und der *Feminist Improvising Group* und leitete ihre eigenen Projekte *Music for Films* und *Oh Moscow*. Sie war jahrelang an Multipler Sklerose erkrankt, die sie schließlich zwang, sich in den 1990er Jahren von ihren Auftritten zurückzuziehen.

Kurz nach Lindsay Coopers Tod hat die in London lebende japanische Pianistin und Komponistin Yumi Hara das Ensemble *Half the Sky* gegründet mit dem Ziel, die Musik von Lindsay Cooper in Japan und Europa live zu präsentieren. Ursprünglich bestand das Ensemble aus zwei Musikern, die mit Lindsay Cooper eng verbunden waren (die Sängerin Dagmar Krause und der Schlagzeuger Chris Cutler) und mehreren jüngeren japanischen Musikern. Diese Formation hat zahlreiche Konzerte in Japan, sowie in dem renommierten Cafe OTO in London, auf dem *Avantgarde Festival* in Schiphorst und auf dem Festival *Rock in Opposition* in Frankreich gespielt.

Für die Konzerte in Bonn und in Münster (am 10. März im Theater im Pumpenhaus, Gartenstraße 123, 48147 Münster) ist eine neue Besetzung geplant: zusätzlich zu Yumi Hara und Chris Cutler wird noch ein Musiker aus dem Kultband Henry Cow auftreten, der britische Multiinstrumentalist Tim Hodgkinson. Dazu kommen die japanische Sängerin Atsuko Kamura, die britische Fagottistin Chlöe Herington und der japanische Bassist Mitsuru Nasuno.

Im Programm: eine Auswahl von Lindsay Coopers Kompositionen für die Gruppen *Henry Cow*, *News From Babel* und *Music for Films*.

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn-Nordstadt

Eintritt: € 16 | € 10 ermäßigt (für Mitglieder: € 10,50 | € 6,50 ermäßigt)

Freitag | 15. März 2019 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 63



THE WILD BUNCH

MARTIN BLUME ^(DE) – Schlagzeug

SCOTT FIELDS ^(US/DE) – E-Gitarre

SIMON NABATOV ^(RU/US/DE) – Klavier

MATTHIAS SCHUBERT ^(DE) – Tenorsaxophon

ECKARD VOSSAS ^(DE) – Synthesizer, Continuum Fingerboard, Kelstone, ...

Die fünf Musiker verfolgen in diesem Projekt die Idee, den Horizont des musikalischen Universums potentieller Klangereignisse und ihrer spektralen Transformationen in einer expressiven und hochenergetischen Vermischung elektronischer Schwingungen mit den Klangmöglichkeiten „natürlicher“ Instrumente zu erweitern.

Ausgangspunkt der einzelnen Stücke sind auf der elektronischen Seite zufällig ausgewählte, vorgefundene oder vorprogrammierte Ready-Made Sounds, d. h. generierte oder kombinierte Strukturen aus synthetisierten Klangquellen oder Klangtransformationen, die so parametrisiert wurden, dass live über eine Vielzahl von Controllern die Sound-Charakteristiken drastisch verändert werden können. Ein Ready-Made Sound wird so zur Ursuppe eines sich in Echtzeit entwickelnden Spektrums von Klangereignissen und Klangfarben in der intensiven Interaktion der beteiligten Musiker. Jede Performance erforscht den dabei entstehenden musikalischen Raum, setzt sich spielerisch und experimentell mit den auftauchenden Klangstrukturen auseinander.

Diese Konstellation verspricht einen spannenden Abend mit erfrischend anderen Erfahrungen jenseits des Mainstreams.

Der Elektronikmusiker Eckard Vossas lebt in Bonn und hat diese Formation initiiert, um seine musikalischen Ideen umzusetzen. Seit seinem 14. Lebensjahr macht er Musik mit allen Arten von Keyboards, Synthesizern und anderen elektronischen Klangerzeugern, solo oder in Kommunikation mit anderen Musikern. Er bewegt sich dabei in einem breiten Spektrum musikalischer Richtungen und Stile (von zeitgenössischer Musik über Free Jazz bis hin zum Rock), aber immer mit Schwerpunkt auf improvisierter Musik. Seit 2002 konzentriert er sich auf das Kyma Sound System in Verbindung mit speziellen Controllern wie dem Haken Continuum Fingerboard.

KLAVIERHAUS KLAVINS

Auguststraße 26–28, 53229 Bonn-Beuel

Eintritt: € 10 | € 6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 6,50 | € 4 ermäßigt)

Donnerstag | 28. März 2019 | 20:00



THE REMPIS PERCUSSION QUARTET

DAVE REMPIS ^(US) – Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon

INGEBRIGT HÅKER FLATEN ^(NO/US) – Kontrabass, E-Bass

FRANK ROSALY ^(US) – Schlagzeug

TIM DAISY ^(US) – Schlagzeug

Das *Rempis Percussion Quartet* ist ein frei improvisierender Wirbelsturm, der von einem gemeinsamen Interesse an westafrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen, gepaart mit amerikanischem Funk und Free Jazz, inspiriert wird. Aus diesen Einflüssen kreiert die Band spontane Musik, die jedoch den Fokus auf Ensemblebewegungen und kompositorische Strukturen legt. Unter der Leitung des Saxophonisten Dave Rempis (*The Engines*, *Ballister*, *Kuzu*, *Rempis/Abrams/Ra*) gründete die Band ursprünglich im April 2004 für eine House-Party, und ihre Auftritte bewahren eine unverschämte raue Energie, die auf unerbittlichen Grooves und hemmungslosem Blasen basiert, temperiert mit gelegentlichen Momenten ruhiger Balladen. Mit den Gründungsmitgliedern Tim Daisy und Frank Rosaly, die noch auf den Trommelthronen sitzen, ist die Band seit 2009 auch mit dem renommierten norwegischen Bassisten Ingebrigt Håker Flaten vertreten, einem Solisten, der den perfekten virtuos Kontrapunkt bietet und zu Hornspiel von Rempis anregt.

Dieses Quartett ist regelmäßig in den USA und Europa aufgetreten und hat auch acht Platten veröffentlicht, darunter die limitierte Auflage *Circular Logic* (Utech Records, 2005), *Rip Tear Crunch* (482 Music, 2006), *Hunter-Gatherers* (482 Music, 2007), *The Disappointment of Petsley* (Not Two, 2009), *Montreal Parade* (482 Music, 2011), *Phalanx* (Aerophonic Records, 2015) und *Cash And Carry* (Aerophonic Records, 2015). Ihre jüngste Veröffentlichung *Cochonnerie* erschien im Oktober 2017 auf Aerophonic Records.

Anlässlich des **fünfzehnten Jahrestages** plant das Quartett, mit seiner ersten Europatournee seit fast drei Jahren zu feiern. Da diese vier Bandmitglieder seit der Gründung dieser Band ihre ursprüngliche Heimatbasis in Chicago verlassen haben und sich mit ihren verschiedenen Projekten über den ganzen Globus verteilt haben, bietet jedes Mal, wenn sie die Gelegenheit haben, sich wieder zu treffen, einen großen Einblick in die Vielzahl von Möglichkeiten, wie sie und die Musik gewachsen sind.

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn-Nordstadt

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 10 | € 6 ermäßigt)

Montag | 15. April 2019 | 20:00



FANTASM TRIO

ALBRECHT MAURER ^(DE) – Violine

MAT MANERI ^(US) – Viola

LUCIAN BAN ^(RO/US) – Klavier

Der deutsche Geiger Albrecht Maurer, der in New York lebende rumänische Pianist Lucian Ban und der amerikanische Bratschist Mat Maneri bilden das FANTASM TRIO. Die drei Musiker haben sich im preisgekrönten Third-Stream-Projekt „Enesco Re-Imagined“ kennengelernt. Die außergewöhnliche Chemie der Musiker führte zur weiteren Zusammenarbeit. Sie tourten durch Transsilvanien und Deutschland und gaben Gastspiele in Europa und New York. Dabei waren sie bereits bei der In Situ Art Society zu Gast.

Das *Fantasm Trio* kommt nun mit einem neuen Programm. Mit neuen Stimmungsbildern aus Transsilvanien, dem Flair der New Yorker Down Town Szene und kommunikativer rheinischer Offenheit. Die beiden New Yorker sind auf dem Höhepunkt ihres Schaffens und treffen in Albrecht Maurer einen kongenialen multistilistischen Vertreter der europäischen Musikavantgarde. Mit freier Improvisation und Eigenkompositionen gehen sie gemeinsam auf die Reise durch das Wunderland der aktuellen kommunikativen Musik.

Fantasm ist der Name einer selten gespielte Komposition von Paul Moton, die Mat Maneri persönlich durch ihn kennengelernt hat und mit ihm gespielt hat.

Albrecht Maurer lebt in Köln und ist ein Grenzgänger. Er spielt Alte Musik im Pariser Ensemble *Dialogos*, arbeitet mit vielen Jazzmusikern der internationalen Szene und hat sich jüngst auch in Weltmusik-Kreisen einen Namen gemacht. Aus diesen Erfahrungen schöpft er immer wieder neue Kraft.

Mat Maneri ist in New York aufgewachsen und hat nach einer klassischen Violin-Ausbildung mit der Bratsche im Jazz Furore gemacht. Er ist auf diverse ECM Alben vertreten und genießt hierzulande Kultstatus mit einem ganz eigenen Stil.

Lucian Ban stammt aus Transsilvanien und lebt in New York. Er ist mehrfach mit dem Titel „Bester europäischer Jazzmusiker“ des Hans Koller Preises ausgezeichnet, hat mit vielen Größen der Jasszene gearbeitet und etliche Alben veröffentlicht.

ZENTRIFUGE BONN

Godesberger Allee 70, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Eintritt: € 10 | € 6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 6,50 | € 4 ermäßigt)